



# Die Brücke

Es gibt für alle nur einen Gott, und es gibt nur einen, der zwischen Gott und Mensch die Brücke schlägt: den Menschen Jesus Christus. Die Gute-Nachricht-Bibel 1. Timotheus 2, 51

SELK  
Selbständige  
Evangelisch-  
Lutherische  
Kirche

Januar - Februar 2018

181

Gemeindebrief der Johannesgemeinde Schwenningdorf und der Bethlehemsgemeinde Rotenhagen  
in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche



**Gelobt sei der Herr, der Gott Israels!  
Denn er hat besucht und erlöst sein Volk.**

(Die Bibel, Lukas 1, 68)

# Inhalt

Der Brief . . . . .	3	Info-Abend „Was ist die SELK“	10
Unser Pfarrbezirk		Aus den Kirchenbüchern . . . . .	14
Neues vom Jugendkreis . . . . .	4	Reinigungsdienste . . . . .	14
Bezirksjugendtage in Rabber . . . . .	4	Kindergottesdienst . . . . .	15
Adventsfeier am 2. Advent . . . . .	5	Aus der Friedhofskommission . . . . .	15
Pfarrbezirksumbildung . . . . .	5	Aus der Baukommission . . . . .	16
Allianz-Gebetswoche . . . . .	6		
Konbfirmations-Erinnerung . . . . .	7	Bethlehemsgemeinde Rotenhagen	16
Konfirmanden-Freizeit in Häger	7	Geburtstage . . . . .	16
Abwesenheit des Pfarrers . . . . .	7	Taizé-Gottesdienst am 4. 2. . . . .	16
Die neuen Konfirmanden . . . . .	8	4. SELK-Freizeit in Häger . . . . .	16
		Reinigungsdienst . . . . .	16
Johannesgemeinde Schwenningdorf	9	Aus der Nachbarschaft . . . . .	17-18
Geburtstage . . . . .	9		
Menschen in Altenheimen . . . . .	9	Unsere Kirche . . . . .	18-23
Unsere Ansprechpartner . . . . .	9		
Rückenwind-Gottesdienst . . . . .	10	Unsere Termine . . . . .	11-14

## Impressum

Die Kirchenvorstände der Gemeinden, Vorsitzender: Pfarrer Johannes Heicke

Redaktion: Johannes Heicke (verantwortlich)

K.-H. Gütebier, G. Henrichs, O. Knefel, B. Reitmayer

Anschrift der Redaktion: An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen

Druck: K.-H. Gütebier, Auflage: 240 Exemplare, Erscheinungsweise: alle 2 Monate

## Pfarrbezirk Schwenningdorf - Rotenhagen

Pfarrer Johannes Heicke, An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen

Telefon: 05746 920100, E-Post: j.heicke@selk.de, Fax: 05746 920134

## Johannesgemeinde Schwenningdorf

An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen

Internet: [www.selk-schwenningdorf.de](http://www.selk-schwenningdorf.de)

**Bankkonten:** Gemeindekasse **IBAN** DE35 4945 0120 0160 5124 63

Friedhofskasse **IBAN** DE47 4945 0120 0160 5202 01

**BIC** WLAHDE44XXX

## Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Nordholz 9, 33824 Werther

Internet: [www.selk-rotenhagen.de](http://www.selk-rotenhagen.de)

**Bankkonto:** Gemeindekasse **IBAN** DE67 4805 1580 0002 0034 08

**BIC** WELADED1HAW

### **Gelobt sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat besucht und erlöst sein Volk. (Die Bibel, Lukas 1, 68)**

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Gemeinde,

Nur, dass wir uns richtig verstehen: Ich mag Besuch. Es ist schön, liebe Menschen wiederzusehen, sich auszutauschen, am Leben des anderen Anteil zu nehmen. Grade jetzt im Advent steht das ja in vielen Familien wieder an.

Und doch: An dem Spruch auf der Titelseite ist schon etwas dran. Zu deutsch: „Jeder, der durch diese Tür geht, bringt Freude. Der eine, wenn er kommt und der andere, wenn er geht.“

So schön Besuch auch ist: Der gewohnte Tagesablauf wird auf den Kopf gestellt, die Kinder merken, dass sie Dinge machen dürfen, die sonst nicht erlaubt sind und nutzen das gerne aus. Es ist wesentlicher lauter zu Hause. Die Privatsphäre leidet in diesen Tagen. Und so atmet man wieder durch, wenn der Besuch das Haus verlässt und man wieder unter sich ist.

Vielleicht sind das auch alles Gründe, warum das Thema „Besuch“ das größte Konfliktpotential am Weihnachtsfest birgt...

Dabei bekommen wir doch alle in den kommenden Tagen wieder Be-



such! Gottes Sohn kommt an Weihnachten in diese Welt. Jesus Christus kommt in dein und mein Leben.

Und: Er kommt, um zu bleiben! Für immer! Oha...

Doch dieser Jesus, der will dir deine Privatsphäre nicht nehmen. Der will dich auch nicht einengen.

Du kannst dich vor ihm gar nicht verstellen und brauchst auch keine Fassade aufzubauen, denn er kennt dein Leben sowieso schon bis in die hintersten Winkel. Er weiß um deine Freuden, aber auch deine Sorgen, deine Schmerzen und deine dunklen Seiten.

Und gerade deshalb kommt er zu dir, um zu helfen, um zu vergeben, um dich fröhlich zu machen und dir eine neue Perspektive zu schenken, die über dieses Leben hinausreicht!

Traurig wird es dort, wo ich ihm die Tür vor der Nase zuknalle.

Ja, in den vielen Gottesdiensten in den nächsten Wochen will er uns wieder besuchen. Darauf freue ich mich schon.

Eine gesegnete Weihnachtszeit wünscht Ihr/Euer

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Jen' followed by a stylized flourish.

## Neues vom Jugendkreis

### Rade-Fahrt, Jahresplan und JuMiG

Klein, aber fein war unsere Truppe, die sich am 21. und 22.10. nach Radevormwald aufmachte, um da den ehemaligen Vikar aus Rabber-Blasheim, Florian Reinecke, zu besuchen: Mareike, Jonas, Ismail und Pfarrer Heicke waren dabei. Nach Ankommen, Mittagessen und Stadtführung beschäftigten wir uns inhaltlich mit der Frage, was uns an unserem Glauben wichtig ist. Abends kochte dann Ismail für die ganze Truppe ein afghanisches Gericht. Am Sonntag waren wir natürlich noch im Gottesdienst dabei, danach ging's wieder nach Hause.

Das Jahr klang dann für den Jugendkreis aus mit dem Besuch des Advents-Rückenwinds in Schwenningdorf (siehe unten) und der Planung für's neue Jahr. Zwei Termine solltet Ihr Euch schon mal vormerken: Am Samstag, dem 27.1.2017, treffen wir uns um 18 Uhr in Schwenningdorf – worum es geht, wird noch bekannt

gegeben. Dasselbe gilt für den zweiten Termin, den Jugendkreis-Sonntag am 18.2. in Rabber.

Die Mitarbeiter des Jugendkreises dürfen mit Pfarrer Heicke zum Kongress für Jugendarbeit in der SELK am 23.-25.2. in Witzenhausen fahren und sich dort fortbilden lassen. Außerdem trifft sich das Jugend-Mitarbeiter-Gremium (JuMiG) zu seiner nächsten Sitzung am 2.-4.2.2017 in Lage. Wer Lust hat, Jugendarbeit in unserem Kirchenbezirk mit zu gestalten, ist dazu herzlich eingeladen. JH



Grillen im August 2017

## Unser Körper – Tempel des Heiligen Geistes

### 56 Jugendliche bei Bezirksjugendtage (BJT) in Rabber

Am 24. bis 26. November war es wieder so weit: Die Jugendlichen des Bezirks Niedersachsen-Süd versammelten sich in den Räumlichkeiten der Gemeinde Rabber, um gemeinsam im Glauben an Jesus Christus zu wachsen und miteinander ins Ge-

spräch zu kommen.

Thematisch wurde die Frage behandelt, inwiefern unser Körper ein Tempel Gottes ist und wie wir schlussfolgernd mit diesem Gotteshaus umgehen sollen.

## Unser Pfarrbezirk

Wie jedes Mal war der Höhepunkt der BJT der Gottesdienst, der von der Jugend-Posaunengruppe musikalisch begleitet wurde, die am Samstag zum ersten Mal zusammen gespielt hatte.

Insgesamt war das Wochenende in Rabber eine stärkende und gesegnete Zeit, sodass die insgesamt 56 Jugendlichen ganz bestimmt gerne wiederkommen. Tim Volkmar



### Adventsfeier am 2. Advent

Die traditionelle gemeinsame Adventsfeier unseres Pfarrbezirks am 2. Advent auf der Deele von Edith Kipp



war vor allem vom Schneetreiben geprägt. Einerseits führte es dazu, dass einige das hohe Risiko scheuten oder etwas später ankamen als geplant. Andererseits brachte der Schnee eine wunderbar gemütliche Atmosphäre mit. Deutlich länger als sonst saßen wir nach der Andacht und dem Kaffeetrinken noch zusammen um den Kamin, verteilten Mitarbeitergeschenke, hörten eine Geschichte und genossen das Beisammensein. JH

### Pfarrbezirksumbildung

#### Gemeinsame Vorstandssitzung Schwenningdorf/Rabber/Blasheim

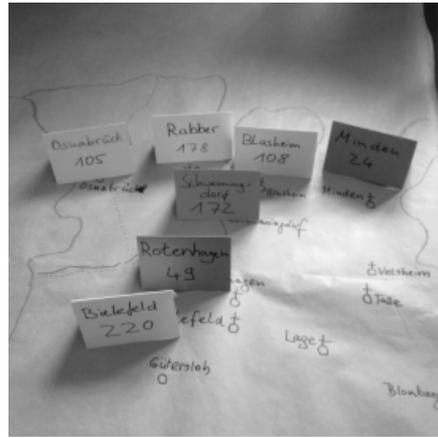
Im Rahmen der Gespräche zur Umbildung von Pfarrbezirken in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche kamen am 14. November die Kirchenvorstände der Gemeinden Blasheim, Rabber und Schwenningdorf im Saal der Petrusgemeinde zu einer gemeinsamen Sitzung zusammen.

Als Gesprächsthemen wurden Gottesdienstzeiten, Pfarrsitz, Anwesenheit des Pfarrers in den Gemeinden, Gemeindekreise, die finanzielle Ordnung und das Glaubensbekenntnis benannt.

Die versammelten Vorstände überlegten Konzepte zur Gottesdienstversorgung von drei Gemeinden durch

einen Pfarrer, wobei auf Erfahrungen von vor 1986 zurückgegriffen werden konnte.

Als Kriterien für einen künftigen Pfarrsitz wurde die Vermietbarkeit der Pfarrwohnungen benannt und die Frage, in welcher Gemeinde die überwiegende Anwesenheit des Pfarrers notwendiger sei. Für die Gemeinden, in den der Pfarrer nicht wohnt, wurde ein „Präsenztag“ vorgeschlagen. Das Gespräch soll fortgesetzt werden. Re



## Weltweite Allianz-Gebetswoche

In Schwenningdorf ist sie schon beinahe Tradition, in Rotenhagen nehmen wir zum zweiten Mal teil: die Allianz-Gebetswoche. Evangelische Allianz, das ist ein offener Zusammenschluss evangelischer (Frei-)Kirchen. Die jährliche Bibelwoche im Januar dient dem gemeinsamen,

das heißt ökumenischen Wachstum im Glauben. Thema ist in diesem Jahr „Als Pilger und Fremde unterwegs“. Anhand biblischer Personen betrachten wir die Tatsache, dass das ganze Christenleben auf dieser Erde ein Leben in der Fremde ist. Die Termine liegen in der Woche vom 14. bis 21. Januar. Genauere Daten entnehmen Sie bitte den Kalendern der Gemeinden. Der Abschlussgottesdienst der Wertheraner Gebetswoche am 21.1. um 16 Uhr wird wieder in unserer Bethlehemskirche stattfinden und zugleich unser Gemeindegottesdienst sein. JH



## Konfirmations-Erinnerung mit Jürgen Wienecke am 3. Juni 2018

Weil die Konfirmationserinnerung mit Pfarrer Hartmut Hauschild im vergangenen Jahr so gut angenommen wurde, hat der Kirchenvorstand entschieden, im kommenden Jahr ein ähnliches Treffen mit Jürgen Wienecke zu organisieren. Da die umliegenden Gemeinden und ihre Pfarrer in dieser Zeit in die Konfirmandenarbeit eingebunden waren, sind auch die Konfirmanden aus Rabber und Blasheim sowie die Pfarrer Uwe Fischer und Burckhard Zühlke und die damaligen Vikare Helge Dittmer und Andreas Preiß eingeladen. Am 3. Juni 2018 findet ein gemeinsamer Gottes-



dienst in der Johanneskirche statt, in dem Jürgen Wienecke die Festpredigt halten wird. Die Gemeinden sind herzlich eingeladen zu Gottesdienst und Sektempfang. Anschließend gehen die „Konfirmanden“ gemeinsam Mittagessen. JH

## Konfirmanden-Freizeit in Häger am 9.-11. Februar 2018



Pfarrer Heicke leitet die diesjährige Konfirmandenfreizeit in Werther-Häger zum Thema „Kirche und Kirchen“. Gemeinsam wollen die 15 KonfirmandInnen unserer Region entdecken, welche Kirchen es gibt, was ihnen gemeinsam ist, was sie unterscheidet und vor allem auch, was die „Eine heilige christliche Kirche“ verbindet. Die Einladungs- und Anmelungsschreiben werden in diesen Tagen verschickt. JH

## Abwesenheit des Pfarrers

8.-14.1. Urlaub

9.-11.2. Konfirmanden-Freizeit in Häger

23.-25.2. Jugendkongress in Witzenhausen

Die Vertretung übernimmt Pfarrer Bernd Reitmayer aus Rabber (05472-7833).

# Unser Pfarrbezirk

## Das sind unsere Konfirmanden

Vanessa Helling



Ich lebe mit meiner Familie, Oma, Opa, einer Katze und zwei Meerschweinchen zusammen in Schwenningdorf. Ich esse am liebsten Hähnchenbrust in Pilzsoße, ärgere in meiner Freizeit gern meine Schwester und habe schon mal eine halbe Stunde am Stück gelacht.

Lukas Hinkelmann



Wäre ich ein Gewürz, wäre ich am liebsten Salz. Ich male gerne und esse am liebsten Pizza. Mit meiner Familie wohne ich in Bünde. Mein Lebensmotto lautet: „Wenn irgendwo hin, dann ohne meine Schwester!“

Angelina Krause



Ich liebe Pizza, Reiten, Klavier und Sport und lebe zusammen mit meiner Familie, meinem Meerschweinchen und den

Katzen Mia und Balou in Hüllhorst. Ich wäre gern Balsamico-Chilli-Gewürz und habe sich schon mal absichtlich in die Schule einsperren lassen.

Daniel Krause



Ich wäre am liebsten Pfeffer, wenn ich ein Gewürz wäre. Ich spiele gern Videospiele. Bei mir zu Hause in Schwenningdorf wohnen noch meine Familie, Opa, Oma, Onkel und Tante. Und ich esse für mein Leben gerne Pommes Frites.

Jonna Letzel



Ich spiele gern Handball und zeichne, mag Pommes und Tomatensalat. Ich lebe zusammen mit meiner Familie und unserem Kaninchen in Werther. Ich wäre am liebsten Chilli-Gewürz, und mein Lebensmotto lautet: „Kein Keks ist auch keine Lösung“.

**Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr**

**Im Dezember**

Keine Veröffentlichung im Internet!

**Im Februar**

**Im Januar**

## **Gemeindeglieder in Seniorenheimen**

Folgende Menschen aus unserer Gemeinde leben derzeit im Seniorenheim und freuen sich über Ihren Besuch:

Domizil an der Else (Bahnhofstr. 51, Bünde):

Edeltraut Stüwe

Habitat zur Wehme (Zur Wehme 7, Rödinghausen):

Grete Bergmann

Hedwig Bergmann

Erich Schröder

Haus am Wiehen (Auf der Horst 1, Rödinghausen):

Wilhelm Vogelsang

## **Korrektur:**

Kristina Stockebrandt und Nico in Rotenhagen (die gibt es dort gar  
Ober-Bloibaum heirateten natür- nicht), sondern in Rödinghausen.  
lich nicht in der Bartholomäuskirche

## **Unsere Ansprechpartner**

Kirchenvorstand: Ingrid Schröter, 05746-665

Friedhofskommission: Jörg Hanna, 0160-95535385

Baukommission: Herbert Hanna, 05746-435

## ...dann hast Du Weihnachten verpennt – Advent

Einen Rückenwind-Gottesdienst der besonderen Art feierten wir am Abend des 1. Advents. Es ging schon mir einer besonderen Sitzordnung los: Die Bänke standen im Carré, zentriert um das Kreuz in der Mitte der Kirche. Auf Lieder und Gebete folgte das Anspiel, in dem der vierte König sich auf die Suche nach dem Christkind machte – leider kam er viel zu spät, weil er unterwegs ganz vielen Menschen helfen wollte. Und so kam er an, als Christus schon am Kreuz hing. Allerdings tröstete der ihn und sagte: „Indem Du bei diesen Menschen gewesen bist, bist du viel mehr bei mir gewesen als die anderen drei.“ Eine Meditati-



on im Kerzenschein schloss sich an, und mit Kerzen in der Hand sang die Gemeinde „Tragt in die Welt nun ein Licht“ - was auch prompt in die Tat umgesetzt wurde. Im Anschluss gab es Glühwein und Pizza ins wunderschön dekorierte Gemeindehaus. JH

## Info-Abende „Was ist die SELK?“

 Ende Januar startet jeweils dienstags eine Reihe von drei Informationsabenden, die sich mit der Frage beschäftigen: Was ist eigentlich die Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)? Drei verschiedene Personengruppen haben in letzter Zeit häufiger diese Frage gestellt, und an die richtet sich dieser kleine Kurs entsprechend:

Einmal sind da Jugendliche aus unserer Gemeinde, die in landeskirchlichen Gemeinden ihren Konfirmandenunterricht absolviert haben und nun gar nicht genau wissen, was die

SELK eigentlich ist. Zum zweiten gibt es einige Gemeindeglieder, die das selber nicht so ganz genau wissen: Was macht uns eigentlich aus? Und schließlich gibt es auch immer wieder Menschen außerhalb unserer Gemeinde, die fragen: Was unterscheidet euch eigentlich von uns?

Die drei Abende wollen in Kurzvorträgen und Diskussionsrunden einen ehrlichen Blick auf die SELK und ihre Licht- und Schattenseiten bieten. Thematisch geht es um Allgemeines (30.1.), Glaube (6.2.) und Organisation (13.2.). Die Abende beginnen jeweils um 20 Uhr und enden gegen 21:30 Uhr. JH

# Unsere Termine

Johannesgemeinde Schwenningdorf | Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

## Dezember 2017

Mi. 20.	17:30 Singchor		
So. 24.		Heiligabend	
	17:30 Christvesper Kollekte: Brot für die Welt	ml	15:30 Christvesper mit Krippenspiel, Kollekte: Brot für die Welt jk
Mo. 25.		1. Weihnachtstag	
	10:00 Festgottesdienst	kp	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld
Di. 26.		2. Weihnachtstag	
	Einladung nach Rotenhagen oder Rabber (10:00 Uhr)		10:00 Festgottesdienst, mk
So. 31.		Silvester	
	18:00 Neuer Gottesdienst zum Jahreswechsel	bf	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld

## Januar 2018

Mo. 1.		Neujahr	
	Einladung nach Rotenhagen oder Rabber		17:00 Beichtgottesdienst zum Jahreswechsel
Do. 4.	20:00 Baukommission		
Fr. 5.	20:00 Kirchenvorstand		
Sa. 6.	9:30	Konfirmanden-Samstag (bis ca. 12:00 Uhr)	
So. 7.		Epiphania	
	9:00 Predigtgottesdienst	wb	11:00 Abendmahlsgottesdienst, KK, Kollekte Bleckmarer Mission
Mi. 10.	17:30 Singchor		
Fr. 12.			20:00 Hauskreis bei Kipps
Sa. 13.	15:00 Treff International		
So. 14.		2. Sonntag nach Epiphania	
	10:00 Predigtgottesdienst mit Chor Kollekte Bleckmarer Mission mh		Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld
	bis So., 21.1.: Allianz-Gebetswoche im Gemeindehaus Schwenningdorf bzw. im ev. Gemeindehaus Werther, wo nicht anders angegeben (siehe S. 6)		
			18:00 Allianz-Gebetsabend „Abraham“ mit Edwin Schulz

☺ = Kindergottesdienst, KK = Kirchenkaffee

# Unsere Termine

Johannesgemeinde Schwenningdorf | Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

## Januar 2018

Mo. 15.		19:30	Allianz-Gebetsabend „Josef“ mit Alexander Märtin
Di. 16.		19:30	Allianz-Gebetsabend „Ruth“ mit Silke Beier
Mi. 17.	20:00 Allianz-Gebetsabend Abraham und Josef mit H.-G. Scholz	19:30	Allianz-Gebetsabend „Daniel“ mit Kai Mauritz
Do. 18.	20:00 Allianz-Gebetsabend Ruth und Daniel mit Axel Bruning	19:30	Allianz-Gebetsabend „Jona“ mit Holger Hanke
Fr. 19.	20:00 Friedhofskommission	19:30	Allianz-Gebetsabend „Paulus“ mit Olaf Wahls
	20:00 Allianz-Gebetsabend Jona und Paulus mit Adilson Fritz		
Sa. 20.	20:00 Allianz-Gebetsabend Priscilla, Aquila und Jesus mit J. Heicke	19:30	Allianz-Gebetsabend „Priscilla und Aquila“ in der Freien christlichen Gemeinde Werther (Borgholzhausener Str. 28)
So. 21.	Letzter Sonntag nach Epiphania		
	10:00 Abendmahlsgottesdienst	is	16:00 Allianz-Gottesdienst „Jesus“ in der Bethlehemskirche h-uk
Di. 23.		20:00	Kirchenvorstand
Mi. 24.	17:30 Singchor		
	20:00 Rückenwind-Planung		
Do. 25.	15:00 Gemeindenachmittag, Thema: AB 18: Vom freien Willen		
	20:00 Stammtisch in der Linde		
Fr. 26.		20:00	Hauskreis bei Letzels
Sa. 27.	10:00 FrauenFrühstücksTreffen		
	15:00 Treff International		
	18:00		Jugendkreis-Abend in Schwenningdorf
So. 28.	Septuagesimae		
	10:00 Neuer Gottesdienst, KK, Predignachgespräch	ml	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld
Di. 30.	20:00 Was ist die SELK? Allgemeines		
Mi. 31.	17:30 Singchor		

☺ = Kindergottesdienst, KK = Kirchenkaffee

# Unsere Termine

Johannesgemeinde Schwenningdorf | Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

## Februar 2018

Do. 1.	20:00	Planung Kinderfreizeit	
Fr. 2.		bis So., 4.2.: Jugend-Mitarbeiter-Gremium in Lage	
	20:00	Gemeinsamer Kirchenvorstand in Rotenhagen	
Sa. 3.	9:30	Konfirmanden-Samstag in Werther (Ulmenweg 21)	
So. 4.		<b>Sexagesimae</b>	
	10:00	Predigtgottesdienst, Kollekte Kirchl. Entwicklungsdienst kp	18:00 Taizé-Gottesdienst, Kollekte Kirchl. Entwicklungsdienst
Di. 6.	20:00	Was ist die SELK? Glaube	
Mi. 7.	17:30	Singchor	
Do. 8.	15:00	Bibelkreis	
	20:00	Planung Kindergottesdienst (siehe S. 15)	
Fr. 9.		bis So. Mittag: Konfirmandenfreizeit in Werther-Häger	20:00 Hauskreis bei Kipps
Sa. 10.		Lektorenschulung in Rodenberg	
So. 11.		<b>Estomihi</b>	
	17:00	Predigtgottesdienst bf	11:00 Predigtgottesdienst zum Abschluss der Konfi-Freizeit, Kollekte: Bezirkskantorin
Di. 13.	20:00	Was ist die SELK? Organisation	
Mi. 14.	17:30	Singchor	
	19:00	Taizé-Passionsandacht (s. S. 10)	
Do. 15.	20:00	Baukommission	
Fr. 16.	10:00	Andachten Seniorenheime	
	20:00	Planung Konfirmations- Erinnerung (siehe S. 7)	
Sa. 17.	10:00	FrauenFrühstücksTreffen mit Renate Schroeder, Thema: Weltgebetstagsland Surinam	
So. 18.		<b>Invokavit</b>	
	10:00	Neuer Gottesdienst wb Verkauf Bausteine	Einladung nach Schwenning- dorf, Bielefeld, JacobiLive
	11:00	Jugendkreis-Sonntag in Rabber	
Di. 20.	20:00	Kirchenvorstand	
Mi. 21.	17:30	Singchor	

☺ = Kindergottesdienst, KK = Kirchenkaffee

## Unsere Termine

Johannesgemeinde Schwenningdorf | Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

### Februar 2018

Do. 22.	15:00 Gemeindenachmittag		
	20:00 Stammtisch in der Linde		
Fr. 23.	bis So. Jugendkongress auf der Burg Ludwigstein (Witzenhausen)		
Sa. 24.	15:00 Treff International		
So. 25.		Reminiszere	
	10:00 Abendmahlsgottesdienst	mh	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld

## Johannesgemeinde Schwenningdorf

### Aus den Kirchenbüchern

Nick Engelbrecht wurde durch seine Taufe in der Johanneskirche am 29. Oktober 2017 ein Kind Gottes und Glied unserer Gemeinde. Sein Taufspruch ist 1. Johannes 4,19: „Lasst uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt.“



### Reinigungsdienst - Kirche

Zu diesem Dienst sind alle Gemeindeglieder gebeten, die einen eigenen Haushalt führen und unter 70 Jahren alt sind. Die Arbeiten können gegen Zahlung von 60 € an eine Putzhilfe

vergeben werden.

Dezember	Peter Lachmann
Januar	Sandra Niermann
Februar	Denise und Nadine Person

## Kindergottesdienst für den Neuen Gottesdienst

Erstes Informationstreffen am 8. Februar

Da im Neuen Gottesdienst immer wieder auch einige Kinder dabei sind, wollen wir einen Kindergottesdienst einrichten. Nun sind wir auf der Suche nach Menschen, die Lust hätten, dabei mitzumachen. Dazu ist keine Vorerfahrung nötig, und auch der Aufwand hält sich in Grenzen. Bis zur Predigt bleiben die Kinder ohnehin einfach im Gottesdienst, sodass nur eine halbe Stunde bleibt. Wie wir diese halbe Stunde genau gestalten, werden wir miteinander überlegen. Wer sich vorstellen könnte, unsere Gemeinde an dieser Stelle zu unter-



stützen, melde sich gern bei Pfarrer Heicke oder komme einfach so zu einem unverbindlichen Informationstreffen am 8. Februar um 20 Uhr in den kleinen Gemeinderaum. JH

## Auszug von Wahidullah Omarkhail

Vor einem guten Jahr ist Wahidullah Omarkhail, afghanischer Pflegesohn der Familie Heicke, ins Pfarrhaus eingezogen. Nun ist er 18 Jahre alt geworden und wollte gern auf eigenen

Füßen stehen. So ist er in eine Wohngemeinschaft in Bünde umgezogen und lässt die Gemeinde herzlich grüßen. JH

## Neues aus der Friedhofskommission

Die Überarbeitung der aktuellen Friedhofsordnung ist mittlerweile beinahe abgeschlossen. Sie wurde nötig, weil sich manche Begrifflich-



keiten und Gesetze verändert haben und einige Dinge in der alten Ordnung noch gar nicht vorgesehen waren, die auf unserem Friedhof seit langer Zeit durchgeführt werden, beispielsweise die Bestattung von Urnen. An diesen Stellen ist nun nachgebessert worden. Die neue Friedhofsordnung soll im Frühjahr mit dem Gemeindebrief verschickt, auf einem Informationsabend beraten und schließlich in der Gemeindeversammlung verabschiedet werden.

Darüber hinaus wurde in den letzten Monaten die Mulde repariert und abgefahren, das schmiedeeiserne Tor des Friedhofs wieder gängig gemacht, gesäubert und gestrichen.

Wer Hinweise und Vorschläge zu diesen Themen, aber auch zu anderen nötigen Arbeiten auf dem Friedhof hat, wende sich an Pfarrer Heicke oder Jörg Hanna (0160-95535385).

JH

## Neues aus der Baukommission

Kalte Temperaturen in der Kirche und ein quietschendes Geräusch aus dem Keller machte darauf aufmerksam, dass mit unserer Kirchenheizung etwas nicht stimmte: Der Keilriemen des Gebläses hatte sich gelockert. Rechtzeitig vor dem Konzert des Rigauer Blechbläserquintetts wurde die Heizung nun repariert. Die entsprechende Rechnung von ca. 400€ war natürlich nicht im Haushalt vorgesehen – vielleicht hat ja jemand seine Weihnachtsspenden noch nicht ganz verbraucht.

Auch der nächste Arbeitsschritt der Gemeindehausrenovierung ist geschafft: Alle alten Innentüren im Erdgeschoss sind durch die Tischlerei Person erneuert worden. Das Ersetzen der Außentüren ist für diesen Winter geplant.

Ebenfalls im Winter wird der große



Gemeinderaum renoviert; die Gemeindeveranstaltungen werden aber ohne große Einschränkungen im kleinen Gemeinderaum fortgesetzt werden. Der Fassadenanstrich soll dann im kommenden Frühjahr durchgeführt werden.

Wer Hinweise und Wünsche zu diesen Arbeiten hat oder sich vorstellen kann, samstags auch mal mitzuarbeiten, melde sich bei Pfarrer Heicke oder Herbert Hanna (05746-435).

## Schaufel vermisst

Die im letzten Gemeindebrief vermisste Motorsense ist wieder aufgetaucht; sie war tatsächlich zur Reparatur. Pfarrer Heicke hatte einen entsprechenden Hinweis missverstanden.

Nun fehlt seit dem letzten Arbeitseinsatz im Oktober eine rote Flachschaufel, also eine normale Schaufel, die vorne gerade ist. Aktuell steht deshalb als Ersatz die Flachschaufel vom Friedhof in der Garage am Pfarrhaus.

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr

Im Dezember

Keine Veröffentlichung im Internet!

Im Januar

Im Februar

## Taizé-Gottesdienst am 4. Februar

Unseren diesjährigen Taizé-Gottesdienst im Kerzenschein feiern wir am 4. Februar 2018. Wie gewohnt singen wir die meditativen und eingängigen Gesänge aus Taizé und genießen die Stille nach der Auslegung. JH



## 4. SELK-Freizeit auf Mallorca

Im vergangenen Oktober machten sich vier Glieder unserer Gemeinde mit der SELK-Freizeit von Pfarrer Lienhard Krüger (Lübeck) auf nach Paguera auf Mallorca. Bei strahlendem Sonnenschein und badewarmem Mittelmeer verlängerten sie ihren Sommer um eine ganze Woche. Nach einem kräftigen Hotelfrühstück beschäftigten sie



sich mit Liedern aus der Feder Martin Luthers. Danach konnte jeder nach Lust

und Laune die Gegend erkunden, für entsprechende Programmpunkte war gesorgt.

Die nächste Freizeit vom 10. bis 17. Oktober 2018 zum Thema „Wie Gott so nah und fern sein kann: Prediger 3“ ist bereits geplant, Halbpension 266 Euro pro Person im Doppelzimmer, Anreise zusätzlich.

Leider läuft die erste Anmeldefrist bereits am 22.12.2017 ab; es ist aber eine Fristverlängerung beantragt. Weitere Informationen gibt es bei Pfarrer Heicke, Jutta Kipp oder direkt bei Pfarrer Lienhard Krüger, 0451-20964716, [Krueger@selk.de](mailto:Krueger@selk.de). JH

## Reinigungsdienst

Dezember

Doris Strothmann

Januar

Susanne Letzel

Februar

Jutta Kipp

## Hinreißende Bläsermusik

Lutherische Bläsergruppe und Niklas Piel zu Gast in Rabber

Von der modernen Bearbeitung Jahrhunderte alter Lieder der Reformation, wie Martin Luthers Vaterun-



ser-Lied, über hochromantisches wie das Abendgebet aus Engelbert Humperdincks Märchenoper „Hänsel und Gretel“ bis zu Tangoklängen von Astor Piazzolla reichte das musikalische Spektrum beim Konzert der Lutherischen Bläsergruppe in der Dreieinigkeitsgemeinde am 28. Oktober. Unter der Leitung von Gottfried Meyer war klangprächtig zu erleben, wie vielfältig Musik für Blechbläser sein kann.

An der Orgel nahm Niklas Piel die Zuhörer mit auf eine Reise durch die fünf Jahrhunderte evangelischen Singens. Es mache ihm viel mehr Freude, den Gemeindegesang bei „Nun freut euch lieben Christen gmein“ oder „Es ist das Heil uns kommen

her“ zu begleiten, als ein Orgelkonzert zu spielen, so der junge Organist nach dem Konzert. Mit Anekdoten zu den Liederdichtern und ihren Chorälen führte Pfarrer Bernd Reitmayer durch das Programm, an dessen Ende das Siegerlied des bayrischen Wettbewerbes zum Reformationsjubiläum stand. Der Berufsschulpfarrer Addi Manseicher besingt in seinem Rocksong die Freude über die Gnade Gottes: „Allein aus Gnade – gehört uns sein Herz. Allein durch den Glauben – zieht er uns himmelwärts. Allein seine Worte – soll'n uns Wegweiser sein, auf dem Weg nach Hause – zu Christus allein.“ Es gab anhaltenden Applaus. Re

## Posaunenfest in Schnathorst im Juni 2018

Vorstellung des Programms am 13. Januar 2018 in Lindhorst

Am Samstag, dem 13. Januar, soll das Programm für das kommende Bezirksposaunenfest vorgestellt werden. Gottfried Meyer, der musikalische

Leiter des Festes, lädt dazu alle Blechbläser(innen) im Kirchenbezirk in den Gemeindesaal der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lindhorst (Pfarrweg 3,

31698 Lindhorst) zu einer Probe von 13:30 bis 18 Uhr ein. Das Bezirksposauenfest am 17. Juni 2018 in Schnathorst ist das zweite Fest unter der Leitung von Gottfried Meyer. 2016, beim Fest in Wittingen, hatte er mit viel zeitgenössischer, poporientierter Bläsermusik neue Akzente gesetzt und will diesen Weg nun weiter gehen. Herzliche Einladung! Re



### Osnabrück zu Rabber/Blasheim?

Gemeindeversammlung wünscht Rückkehr nach Niedersachsen-Süd

Über die zukünftige Anbindung der Dreieinigkeitsgemeinde Osnabrück hat der Vorstand eine schriftliche Umfrage durchgeführt. Am 10. September 2017 fand die Versammlung statt, in der das schriftliche Abstimmungsverfahren abgeschlossen wurde. Der Gemeinde lag noch einmal der Antrag vor, sich dem Pfarrbezirk Rabber/Blasheim und damit dem Kirchenbezirk Niedersachsen-Süd anzuschließen.

Die Auszählung der Stimmen ergab ein Ergebnis, das den Vorstand vor eine schwierige Entscheidung stellte. Das selbst gesetzte Mindestmaß an Gemeindebeteiligung wurde mit 29 vorliegenden Stimmzetteln von 70 versandten nicht erreicht. Dies sprä-

che dafür, den Beschluss als nicht bindend anzusehen. Andererseits sprach sich mit 23 von 29 Stimmen eine deutliche Mehrheit für den Antrag aus (bei 6 Gegenstimmen und keiner Enthaltung).

Über diese eindeutige Mehrheit wollte sich der Vorstand in seiner Sitzung am 21. September nicht hinwegsetzen, sondern beschloss, den mit der Abstimmung gewiesenen Weg weiter zu gehen.

Dazu kam der Vorstand am 22. November mit Superintendent Reitmayer zusammen, der den derzeitigen Sachstand der Pfarrbezirksneuordnung in Niedersachsen-Süd beschrieb. Der Kirchenvorstand bat den Superintendenten, die Gespräche zur Neuordnung der Pfarrstellen in Ostwestfalen und dem Osnabrücker Land noch einmal neu zu beginnen und die Dreieinigkeitsgemeinde Osnabrück in den neuen Gesprächsprozess mit einzubeziehen. Re



## Bezirksynode Niedersachsen-Süd in Rodenberg

Neben den Berichten des Superintendenten und des Propstes standen die Bereiche der Kindergottesdienstarbeit, Jugendarbeit, Mission, Kirchenmusik und der Finanzen auf der Tagesordnung. Die Statistik zeigt, dass sich die Zahl der Gemeindeglieder im Jahr 2016 um 3 Glieder erhöht hat. Die Frage nach dem Umgang mit den Restanten stellen sich die Gemeinden immer wieder. Die Wahl der Delegierten für die Kirchensynode und den Bezirksbeirat erfolgte nach kurzer Vorstellung der Kandidaten. Das JuMiG besteht z.Zt. aus 25 jungen Leuten und hat sich für die Vergabe der SELKiade 2020 beworben.

Die Umlagezusagen aus den Gemeinden für 2018 liegen in der Summe um ca. 58.000,- € unter den eingeplanten Beträgen. Die Finanzierung der Pfarrstellen ist nur durch Entnahmen aus den Rücklagen des Kirchenbezirks möglich. Die Finanzierung der Bezirkskantorenstelle ist bis zum Jahr 2020 durch das Spendenkonto gesichert. Zu dem Zeitpunkt endet auch der Arbeitsvertrag von Susan-

ne Quellmalz. Die Entscheidung über eine Vertragsverlängerung steht noch aus.

Der Kirchentag in Erfurt findet vom 25.-27. Mai 2018 statt. Die Bezirksbeauftragten für Kindergottesdienst beteiligen sich am Markt der Möglichkeiten und betreuen einen Workshop.

Mehrdad Hosseini Golrudbary,  
Heike Fricke



Die Beauftragte für Kindergottesdienst, Maren Scheibe, berichtet der Synode  
Foto: Siegfried Michler

## Bericht vom 13. Allgemeinen Pfarrkonvent (APK) der SELK

Mit einem Hauptgottesdienst in der Ev. Kirche in Rennerod im Westertal wurde am 06.11.2017 der 13. APK der SELK eröffnet. In seiner Predigt betonte Bischof Hans-Jörg Voigt, bei den bevorstehenden Beratungen das Miteinander zu suchen. Der APK hat-

te bei den bis zum 10.11.2017 geplanten Sitzungstagen ein umfangreiches Programm zu absolvieren. Diese waren eingerahmt von abwechslungsreichen Andachten und Gebetseinheiten. In ihrem Grußwort dankte und würdigte die Geschäftsführerin



der ACK, Dr. Elisabeth Dieckmann, das ökumenische Engagement der SELK auf Bundesebene. Bischof Voigt ging in seinem Bericht vor dem APK unter anderem auf die Predigtstätigkeit der Pfarrer ein und hob hervor, „dass der Beitrag der Predigten, ja der Gottesdienste überhaupt zum ‚kulturellen Grundwasserspiegel‘ im Land unterschätzt wird“. Der leitende Geistliche erläuterte seine Wahrnehmung, dass im Blick auf die Kirche Gegensätzlichkeiten zu beobachten seien wie Abbruch und Aufbruch, Kleinerwerden und Wachsen, Frustration und Mut. Seinen Dank sprach Voigt den Gemeinden und Pfarrern der SELK für ihre vielfältigen Dienste aus. In Bezug auf die beschlossene Reduzierung von Pfarrstellen benannte Voigt die damit verbundene weitere Zunahme von Arbeitsfeldern für die Pfarrer und regte unter anderem an, auch in der Arbeit der Kirchenvorstände nach verstärkter Zusammenarbeit zu suchen. „Dass wir

Dinge auch sehr bewusst aufgeben und weglassen, wenn neue Aufgaben hinzutreten, ist womöglich eine der schwersten Übungen“, so Voigt. Weitere Ausführungen widmeten sich dem ökumenischen Engagement, den Feierlichkeiten zum Reformationsjubiläum und der Feststellung von Kirchengemeinschaft mit Kirchen auf nationaler und internationaler Ebene. Zu Letzterem stimmte der APK unter anderem Anträgen mit Blick auf die Concordiagemeinde Celle und einiger außereuropäischer Kirchen zu.

Lebendig und erhellend referierte der



landeskirchliche Pastor Dr. Malte Detje (Hamburg) zum Thema „Veränderte gesellschaftliche Bedingungen für Kirche im 21. Jahrhundert besonders für die Pfarrarbeitsarbeit – Analyse und Ermutigung“. Darüber hinaus waren die Sitzungstage ausgefüllt mit den Beratungen zu zahlreichen Anträgen und gesamtkirchlich relevanten Themenbereichen:

- So wurde die im Landeskirchentum entwickelte Neuordnung der gottesdienstlichen Lesungen weitgehend

befürwortet.

- Empfohlen wurde, die Langzeitstudie „Lutherische Kirche und Judentum“ der Theologischen Kommission in den Bezirkskonventen theologisch zu beraten, sie soll auch der Kirchensynode vorgelegt werden.

- Beschlossen wurde weiterhin, die Lutherbibel in dem neuen Text von 2017 in der SELK als offiziell geltende und zu gebrauchende Bibel für den kirchlichen Gebrauch anzunehmen. Die Texte für die gottesdienstlichen Lesungen – auch im Gesangbuch der SELK – werden im Regelfall aus der Lutherbibel 2017 genommen. In Einzelfällen wird für die gottesdienstlichen Lesungen die Textform von 1984 beibehalten.

- Das Themenfeld „Ordination von Frauen“, die nach der Grundordnung der SELK ausgeschlossen ist, soll durch einen fünfköpfigen Ausschuss weiterbearbeitet werden.

- Einen ersten Abschluss fand das „Großprojekt“ der Erarbeitung eines neuen Gesangbuches. Der von der Gesangbuchkommission vorgelegte Vorentwurf III wurde nach intensiver Beratung vom APK mit einem Auftrag zur Nacharbeit angenommen.

- Spannend wurde es, als die Kandidatenwahl für die Bischofswahl durchgeführt wurde. Die Wahl wurde / wird nötig, weil die befristete Amtszeit von SELK-Bischof Hans-Jörg Voigt



2018 endet. Als Kandidaten stehen zur Wahl: der amtierende Bischof Hans-Jörg Voigt und Pfarrer Markus Nietzke (Hermannsburg). Die Bischofswahl soll auf einer für 2018 anberaumten Sondersynode (19. bis 21. April) in Stadthagen durchgeführt werden.

- Aus Anlass des 200-Jahre-Gedenkens „Evangelische Unionskirchen und selbstständige evangelisch-lutherische Kirche 1817-2017“ hatte eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Union Evangelischer Kirchen (UEK), zu der auch die westfälische Landeskirche gehört, und der SELK als Nachfolgerin der Altlutheraner ein „Gemeinsames Wort“ und einen „Brief an die Gemeinden“ erarbeitet – letzterer liegt diesem Gemeindebrief bei. Damit haben beide Kirchen eine Aufarbeitung der Geschichte vorgenommen, zu der wechselseitig zugefügte Härten, Verletzungen und Irritationen gehören. Beide Dokumente wurden vom APK inhaltlich eingeordnet und offiziell angenommen.

Sämtliche vom APK gefassten Beschlüsse bedürfen der Zustimmung der Kirchensynode. gh

## 9. Lutherischer Kirchentag in Erfurt

„Salz der Erde, Licht der Welt - Lutherische Kirche in unserer Zeit“: So lautet das Thema des 9. Lutherischen Kirchentages der SELK, der vom 25. bis zum 27. Mai 2018 in Erfurt stattfinden soll.

„Nachdem im Jahr des 500. Reformationsjubiläums viel Zeit für das Gedenken der Geschichte und der guten Traditionen der lutherischen Kirche war und ist, soll 2018 mutig und gespannt der Blick auf Gegenwart und Zukunft der Kirche geworfen werden“, erklärt Steffen Wilde (Nidderau), der Vorsitzende des Hauptausschusses zur Vorbereitung des Kirchentages: „Ermutigung und Stärkung soll von diesem Fest mit seinem biblischen Motto ausgehen.“ An dem vielfältigen Programm des Kirchentages sind viele Mitwirkende aus Kirche, Politik und Gesellschaft beteiligt. Den Kindern wird das Thema des Kirchentages durch viele Erlebnisse nahegebracht. Was hat ein Pizzakarton mit dem Thema des Kirchentags zu tun? Dies wird ein Thema sein. Spielen, Singen und Basteln stehen ebenso auf dem Programm wie der Besuch einer Mitmach-Ausstellung, das Erkunden des „egaparks“ (Erfurter Gartenbauausstellung mit Freizeitpark) und das Erstellen von Kurzfilmen. Erstmals soll mit allen Generationen während des Kirchentages ein Antependium gestaltet werden. Dieses wird dann im Abschlussgottesdienst zu sehen sein. Dies alles



wird gerahmt durch Gottesdienste und viel Kirchenmusik. Unter der Verantwortung von Ulrich Schroeder (Dresden) und Kantor Georg Mogwitz (Leipzig) entsteht ein reichhaltiges kirchenmusikalisches Programm - unter anderem mit einem großen Konzert am Freitagabend in der Erfurter Lutherkirche.

Der Kirchentag wird am Freitag mit einem festlichen Gottesdienst eröffnet, gefolgt von einer Podiumsdiskussion, die die Frage nach dem Sinn des Glaubens für das eigene Leben und Handeln in den Mittelpunkt stellt. Dazu diskutieren miteinander der Ministerpräsident des Landes Thüringen, Bodo Ramelow (Die Linke | Erfurt), sowie seine Vorgängerin Christine Lieberknecht (CDU | Rams-la), Sibylle Heicke aus Schwenningdorf, der Erfurter Journalist Sergej Lochthofen und der Bischof der SELK, Hans-Jörg Voigt.

Darüber hinaus gibt es Bibelarbeiten, Zeit für Begegnungen, Kirchenmusik, Taizé-Andachten und vieles mehr. Anmeldungen können ab Anfang Januar 2018 erfolgen. Alle Informationen: [www.selk-kirchentag.de](http://www.selk-kirchentag.de)

nach selk-news

In letzter Minute fällt dem Pfarrer noch ein, dass die Aufschrift auf dem Schild über der Krippe noch fehlt. Zum Glück hat der Malermeister noch Zeit: „Schicken Sie mir einfach ein Fax mit dem Text und den Maßen für das Schild!“ verabschiedet er sich.

Als der Geselle wenig später in der Schreinerwerkstatt ein Fax aus dem Gerät nimmt, wundert er sich sehr, zu erfahren: „Heute ist uns der Heiland geboren, 3 Meter lang und 40 Zentimeter breit.“

Der Pfarrer zeigt ein Bild von der heiligen Familie. Doch es sind nur Maria und das Jesuskind zu sehen. „Wo ist denn der Josef?“ will der Pfarrer wissen. Ein Kind weiß sofort Bescheid: „Der hat fotografiert!“

